



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Heiliges Jahr/ Das ist/ Underweisung für Philagia, Das
gantze Jahr Heiliglich zuzubringen.**

Barry, Paul de

Cölln, 1651

XIII. Deß Wolgefallens.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-47349](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-47349)

ich hundert mahl sagen / vnnnd widerumb
hundert mahl nach meinem brauch täglich
difes widerhole:

Wann wirdt doch sein die letzte Zeit/
Daf ich vollbringe meinen streit!
Ach daß bald kôm der gewünschte Tag/
Der frey macht von der Sünden Plag!

XIII.

Deß Wolgefallens.

O JESU! du aller süßeste / vnnnd sicherste
Materi alles wolgefallens vnder den
Menschen? Einmahl ist es gewiß/daf wir
in dem Werck leisten können / was deinem
Herten gefällig vnd gleichförmig ist. Vnd
diz ist das Geheimnuß/welches einmahls
deiner getrewen Dienerinn / der Seeligen
Agatha vom Creuz/in dem Gespräch / wel-
ches mit dem H. Francisco/vnnnd Domi-
nico/ gehabt/ist entdecket worden/ als sie von
difen/in deinem Namen besucht war. Die
haben ihr nemblich angezeigt / daß sie dir
wol mög angenemb werden/wan sich in vi-
len guten Wercken üben / zur beständigen
Gedultrichten/dein Ehr vor Augen haben/
vnd ein grosse anzahl der Seelen zu deinem
Dienst anbringen werde.

O mein Beliebter/ich will mir dif zu nu-
zen machen/vnd dir gefallen in allem / was
jemahls deine heilige Menschen vnd Engel
wolgefällig vor dir verricht haben / oder
noch verrichten werden. Wann ich derhal-
ben mit Herz oder Mund sagen werde: O
JESU! Ich will dir gefallen/oder dergleichen/
so will ich so vil gesagt vnnnd verstanden ha-
ben / daß ich ein wolgefallen habe in allen
deinen Vollkommenheiten vnnnd Fürtreff.

lichkeiten / auch in der Göttlichen Freund-
vnnnd Verwandschafft/welche zwischen dir/
Gott dem Vatter vnd H. Geist vnzehrten-
lich gefunden wirdt: Auch an dem wolge-
fallen/welches du von dir selbstest hast/vnnnd
in der Glory vnd Ehr / welche dir alle Heil-
gen erzeigen / vnnnd forchtin erzeigen werden
im Himmel vnd auff Erden / vnnnd daß ich
in difem wolgefallen ein größern lust vnnnd
ergeslichkeit empfinde / als in allen andern
lustbarkeiten / wann ich gleich solche haben
kônte/auff ein weit vollkommener weis / als
mein Sinn vnnnd Verstand in difem Leben
fassen vnd begehren können.

Ich verstehe ferner/daf ich kein anders
Zihl vnd End habe in allen meinen Gedan-
cken/Worten vnnnd Wercken / als allein zu
deinem wolgefallen / vnd daß ich dein Gött-
liche Majestät bitte/ wie solches die H. Ca-
tharina von Senis getan hat/ daß du von
mir hinweg nehmen wöllest allen andern
Trost / vnnnd so gar meinen eygnen Willen/
auff daß ich solcher gestalt angenehmer
werde/ vnd einmah! vollkommenlich genieß-
fen möge der vnerschätlichen Reich-
thumen welche du deinen Freunden ver-
heiffest.

Ich verstehe dardurch/daf ich allein be-
gehre dir also zu gefallen / wie solches gesche-
hen kônte von allen Creaturen / vnnnd in E-
wigkeit geschehen wirdt: Daf ich auch be-
gehre/daf alle/ welche noch im Leben seind/
in keiner sacht mehrers vberestimmen/als
in diser/daf sie nemlich all ihre Gedancken/
Wort/thun vnd lassen einig vnd allein rich-
ten vnd anstellen/wie solches deinem Befag/
vnnnd erklärungen deines wolgefallens ge-
meß vnd bequemlich sein kan.

XIV.